AUSGABE 17/23
NOV

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand

01 | EDITORIAL
„Abkürzungen“

04 | INTERVIEW
mit Falk Raudies, FCR Immobilien AG: „Es bieten sich wieder vermehrt attraktive Investitionschancen“

09 | ANLEIHEN-SPLITTER
JDC, NZWL, ASG SolarInvest, paragon, Multitude, Euroboden, SOWITEC

14 | IM FOKUS
mit Dr. Holger Rath, BDT Media Automation GmbH: „Unser größter Wachstumstreiber ist sicherlich die Cloud“

19 | KOLUMNE
„Fußnote“ von Markus Knoss, BankM AG: „Auf den Beipackzettel achten“

22 | NEUEMISSIONEN
„Aktuelle Anleihen im Überblick

23 | ONLINE NEWS
25 | PARTNER
27 | IMPRESSUM

„ABKÜRZ(UNG)EN“

Die herbstliche Emissions-Hochphase am KMU-Anleihemarkt ist weiter in vollem Gang – seit dieser Woche kann auch die neue Unternehmensanleihe der BDT Media Automation GmbH gezeichnet werden. Die bereits dritte Anleihe des auf Storage Automation und Cloud-Dienstleistungen fokussierten Unternehmens hat ein Volumen von bis zu 15 Mio. Euro und wird jährlich mit satten 11,5 % verzinst. Die in Rottweil ansässige BDT ist in 2023 auf einem starken Wachstumskurs und möchte diesen auch in den kommenden Jahren verfolgen. Die Rahmenbedingungen dafür seien gegeben, wie uns BDT-Geschäftsführer Dr. Holger Rath im INTERVIEW auf Seite 14 verrät.

Neben BDT bietet auch die FCR, genauer gesagt die FCR Immobilien AG, aktuell einen neuen Bond am Kapitalmarkt an. Mit einem Gesamtvolumen von bis zu 60 Mio. Euro ist es die bislang größte Unternehmensanleihe des Einzelhandelsimmobilien-Spezialisten aus Pullach. Der Zinskupon ▸

der neuen FCR-Anleihe liegt bei 7,25% p.a., zudem ist der Bond durch treuhänderisch gehaltene Grundschulden abgesichert. Der Immobilienmarkt ist in 2023 alles andere als sattelfest, dennoch kann die FCR gesteigerte Mieteinnahmen vorweisen und das EBITDA nach neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Warum jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Anleihe-Emission ist und weshalb die FCR Immobilien AG mit ihrem Geschäftsmodell weitaus weniger vom schwierigen Immobilienumfeld beeinflusst ist, erklärt CEO Falk Raudies im INTERVIEW auf den kommenden Seiten.

Um bei den Namens-Abkürzungen zu bleiben, neben BDT und FCR haben JDC und NZWL ihre Neuemissionen in den letzten Tagen abgeschlossen – die JDC Group AG konnte über ihre Tochtergesellschaft Jung, DMS & DMS & Cie. Pool GmbH ein Volumen von 20 Mio. Euro (Platzierungsquote von 80%) mit ihrer neuen 7,00%-Anleihe am Kapitalmarkt platzieren, während die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH 7,6 Mio. Euro (Platzierungsquote von knapp über 50%) mit ihrem neuen 9,50%-Bond einsammeln konnte. Sowohl JDC als auch NZWL profitierten dabei von starken Umtausch-Annahmequoten der Alt-Anleiheinhaber. Ein Pferd auf das sicherlich auch die FCR und BDT zumindest teilweise setzen. Diese Option bleibt der ASG indes noch verwehrt, denn die ASG SolarInvest GmbH, so der vollständige Name der Emittentin, ist derzeit erstmals mit einer Anleihe auf dem Kapitalmarkt zugegen. Bis zu 10 Mio. Euro sollen mit der 8,00%-Debüt-Anleihe für den Ausbau des Photovoltaik-Geschäfts eingesammelt werden. Einen genauen Überblick über die aktuellen Anleihe-Emissionen, zu denen auch noch der neue 8,00%-hep solar-Green Bond gehört, finden Sie bei unseren NEUEMISSIONEN.

Aber nicht nur Neuemissionen sind derzeit am Markt gefragt, auch Restrukturierungen spielen weiterhin eine gewichtige Rolle aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und der Auswirkungen der zahlreichen weltweiten Krisenherde. So strebt etwa die SOWITEC group GmbH aufgrund eines Liquiditätsengpasses eine Anleihe-Restrukturierung ihres in der vergangenen Woche ausgelaufenen Bonds an. Mit der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. konnte sich bereits auf Details zur Restrukturierung geeinigt werden, jetzt müssen die Anleihegläubiger der SOWITEC noch in ausreichendem Maße zustimmen. Mehr dazu in unserem ANLEIHEN-SPLITTER. Markus Knoss von der BankM AG gibt uns und den aktuellen sowie zukünftigen Emittenten am Markt indes noch einen Leitfaden für erfolgreiche Anleiheemissionen mit auf den Weg. Jedes Unternehmen sollte dabei zunächst einmal für sich die wichtige Entscheidung treffen, welche Art von Emission dabei am besten zur Unternehmens-Story und -Entwicklung passt. Ist dieser Schritt getan und die Emission vollzogen, sollten Folgepflichten erfüllt oder besser sogar übererfüllt werden und Investoren stets mit Informationen über die Geschäftsentwicklung gefüttert werden. So kann dann auch eine erfolgreiche Abkürzung zur Unternehmensfinanzierung über den Kapitalmarkt genommen werden. In diesem Sinne: MfG

Anzeige

KAPITALMARKT
KMU

Wir sind Mittelstand.
Wir sind Kapitalmarkt.

Interessenverband Kapitalmarkt KMU.
Wann werden Sie Mitglied?

Kontakt:
Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.
Herr Rechtsanwalt Ingo Wegerich (Präsident des Interessenverbandes)
Telefon: +49 69 27229 24875
E-Mail: ingo.wegerich@luther-lawfirm.com

www.kapitalmarkt-kmu.de

CREDIT: FCR IMMOBILIEN AG

FALK RAUDIES

„ES BIETEN SICH WIEDER VERMEHRT ATTRAKTIVE INVESTITIONSCHANCEN“

Interview mit Falk Raudies, Vorstandsvorsitzender der FCR Immobilien AG

Die FCR Immobilien AG bietet derzeit eine neue fünfjährige Unternehmensanleihe (ISIN DE000A1YC913) mit einem Emissionsvolumen von bis zu 60 Mio. Euro an. Der Zinskupon der volumentechnisch bislang größten FCR-Anleihe beträgt 7,25 % p.a. Neben einem öffentlichen Neuzeichnungs-Angebot sowie einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren gibt es auch ein Umtauschangebot an Inhaber der FCR-Anleihe 2019/24, das ebenso wie die Zeichnungsphase am 21. November 2023 endet. Der Vorstandsvorsitzende und FCR-Gründer Falk Raudies erklärt die Hintergründe der aktuellen Anleihe-Emission und gibt einen Einblick in den derzeitigen Geschäftsverlauf des Immobilienunternehmens.

Anleihen Finder: Hallo Herr Raudies, nach einigen Schuldscheinen in den letzten Jahren legt die FCR Immobilien AG nun wieder eine Anleihe auf. Warum ist jetzt – in einem schwierigen Immobilien- und Kapitalmarktumfeld - der richtige Zeitpunkt für eine erneute Anleihe-Emission?

Falk Raudies: Wir sehen in unserem Kernmarkt Nahversorgungsimmobilien, dass sich wieder vermehrt attraktive Investitionschancen bieten. Diese wollen wir nutzen und schaffen bereits jetzt die Voraussetzungen dafür. Unsere neue 7,25 %-Anleihe mit der WKN A352AX, die bis 21. November 2023 gezeichnet werden kann, ist dabei ein wichtiger Baustein. Ich möchte aber auch betonen, dass wir auf Basis unseres in allen Marktphasen sehr stabilen Geschäftsmodells von Anfang an eine nachhaltig profitable Geschäftsentwicklung aufweisen.

Anleihen Finder: Mit bis zu 60 Mio. Euro ist es die bisher größte Anleihe der FCR Immobilien AG. Wofür sollen die Mittel konkret – neben der Refinanzierung des im kommenden Jahr auslaufenden Bonds – genutzt werden? Wo sehen Sie denn derzeit Opportunitäten?

Falk Raudies: Wie gesagt gehen wir in unserem Segment in den kommenden Quartalen von attraktiven Zukaufs- ▸

möglichkeiten aus. Als erfahrener und langjähriger Investor in diesem speziellen und weiterhin sehr vielversprechenden Segment wollen wir diese Opportunitäten ausnutzen, um unser Portfolio kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Anleihen Finder: 2023 ist aufgrund der Zinsentwicklung ein sehr schwieriges Immobilienjahr. Wie ist die FCR Immobilien AG bislang durch das Jahr gekommen? Wie haben sich Cashflow und FFO und andere operative Kennzahlen entwickelt und mit welchen Zahlen rechnen Sie in diesem Jahr?

Falk Raudies: Wir haben im Geschäftsjahr 2023 auch im 1. Halbjahr unsere profitable Geschäftsentwicklung weiter fortgesetzt und ein sehr stabiles Ergebnis erzielt. So konnten wir bei den Funds from Operations, FFO, mit 4,7 Mio. Euro nahezu den guten Vorjahreswert von 5,0 Mio. Euro wieder erreichen. Darüber hinaus konnten wir auch durch unser aktives Asset Management unsere Mieteinnahmen auf 19,1 Mio. Euro steigern und damit den gestiegenen Zinsaufwand fast vollständig kompensieren. Diese positive Entwicklung in diesem Jahr belegen auch unsere aktuell vermeldeten 9-Monats-Zahlen. So haben wir unsere Mieteinnahmen um 8 % auf 27,7 Mio. Euro gesteigert und unser EBITDA um ebenfalls 8 % auf 19,3 verbessert. Beim operativen Ergebnis aus der Immobilienbewirtschaftung, dem FFO, haben wir mit 6,8 Mio. Euro nahezu an den Vorjahreswert von 7,2 Mio. angeknüpft. Diese Kernkennzahl zeigt die stabile Entwicklung der FCR in einem herausfordernden Marktumfeld auf. Damit können wir auch unseren Ausblick für das Gesamtjahr 2023 nochmals bestätigen, der von einer weiter profitablen Unternehmensentwicklung ausgeht.

Anleihen Finder: Inwiefern sind Handelsimmobilien derzeit krisenresistenter als andere Immobilien-Arten? Oder anders gefragt: Warum ist die FCR Immobilien AG krisenresistent?

„Wir sind Bestandshalter und kein Projektentwickler oder Bauträger. Unser Geschäftsmodell ist daher stabil und krisenfest“

Falk Raudies: Das lässt sich einfach beantworten: Wir sind Bestandshalter und kein Projektentwickler oder Bauträger. Unser Geschäftsmodell ist daher stabil und krisenfest. Und genau das macht eben den entscheidenden Unterschied. Wir setzen als Bestandshalter im Kern auf Nahversorger, und unsere Ankermieter gewährleisten am regionalen Standort eine zentrale Nahversorgungsfunktion. So profitieren wir insbesondere von stabilen

CREDIT: FCR IMMOBILIEN AG

Mietverhältnissen und Miethöhen, die branchenüblich weitgehend an die Inflationsrate gekoppelt sind. Wie gut das funktioniert sieht man aktuell bei unserem größten Objekt, der SchlossGalerie in Rastatt. Langfristige Neuvermietungen und Mietvertragsverlängerungen sorgen dafür, dass die SchlossGalerie nun nahezu vollvermietet ist. Dieses Objekt haben wir 2018 mit einem Vermietungsstand von 77 % erworben. Zusammengefasst: Unser Markt und wir sind und bleiben stabil und renditestark, das macht uns zu einem sehr soliden Player.

Anleihen Finder: Mieteinnahmen sind das eine, Bewertungen von Immobilien und Grundstücken bei der Bilanzierung das andere. Inwiefern mussten die Bewertungen Ihres Portfolios nach unten angepasst werden und was bedeutet das letztendlich für die FCR?

Falk Raudies: Hier sprechen Sie einen sehr wichtigen Punkt an. Alle unsere im Bestand befindlichen Immobilien werden von externen Gutachtern bewertet. Mit Blick auf den Gesamtwert unseres Portfolios und die annualisierte Miete ergibt sich für 2022 ein Faktor von 12,8 - zum Halbjahr liegt dieser bei 12,7. Damit liegt unser Immobilienportfolio unterhalb der gängigen Marktbewertungen. Darüber hinaus wurde uns auch von den Gutachtern bestätigt, dass diese keinen Wertberichtigungsbedarf für unser Gesamtportfolio sehen. Zusammengefasst heißt das: Wir sind hier sehr konservativ und damit sehr stabil aufgestellt.

Anleihen Finder: Wie viele Transkationen (Käufe und Verkäufe) haben Sie in diesem Jahr getätigt? Wie groß ist das FCR-Portfolio aktuell?

Falk Raudies: Derzeit umfasst unser Immobilienportfolio rd. 100 Objekte. Die Vermietungsquote liegt sehr stabil bei 93,5 %, die Restlaufzeit der Mietverträge, WAULT, beträgt 5,2 Jahre. Im laufenden Geschäftsjahr haben wir den Transaktionsfokus darauf gerichtet, die sich uns bietenden Verkaufsopportunitäten zur Abrundung unseres Portfolios konsequent zu nutzen. So haben wir bisher 7 Objekte verkauft. Alle in diesem Jahr veräußerten Objekte wurden oberhalb der bilanziellen Wertansätze veräußert, was nochmals die konservative Bewertung unseres Immobilienbestands aufzeigt. Zudem zeigen die Verkäufe, dass im Bereich Nahversorgungsimmobilien auch aktuell wertschaffende Transaktionen erfolgen können. Darüber hinaus haben wir erfolgreich unsere Hotelimmobilie in Italien veräußert und zwar zu einem Verkaufspreis der dem gutachterlich ermittelten Wert entspricht. Insgesamt führt diese Portfoliobereinigung zu einer signifikanten Verbesserung unserer Finanz-Kernkennzahlen, das heißt: Unsere definierten Leistungsparameter EBT und FFO werden im Zeitverlauf weiter an Stärke zunehmen. Apropos Stärke: Wir haben das Hotel 2018 für rd. 10 Mio. Euro angekauft, mit dem Verkauf erzielen wir nun einen Kapitalrückfluss von rd. 20 Mio. Euro. Wir haben also unsere Kapital- und Liquiditätsausstattung mit dieser Transaktion weiter und nachhaltig optimiert. Mit Blick auf die bereits erwähnten Investmentchancen gehen wir davon aus, dass wir in den kommenden Monaten unsere Ankaufsaktivitäten wieder forcieren werden.

Anleihen Finder: Hat sich die Strategie und auch die Zielsetzung der FCR Immobilien AG aufgrund der aktuellen Entwicklung am Immobilienmarkt in irgendeiner Weise verändert? Sind etwa die Auswahlkriterien für Objekte andere geworden?

„Unser Geschäftsmodell funktioniert in jeder Marktphase“

Falk Raudies: Unser Geschäftsmodell funktioniert in jeder Marktphase. Wir profitieren auch im aktuellen Immobilienumfeld von der Bestandshaltung von Einkaufs- und Fachmarktzentren und den daraus resultierenden stabilen Mieteinnahmen. Wir sind hervorragend am Markt positioniert und bereit, den nächsten Entwicklungsschritt zu realisieren. Wir bleiben also unserem Fokus treu.

Anleihen Finder: Inwiefern hilft Ihnen Ihre selbstentwickelten Software-Tools zur Optimierung des Portfolios bzw. bei der Objektfindung und Kalkulation? Sehen Sie dort einen Wettbewerbsvorteil?

Falk Raudies: Wir sehen hier in der Tat einen großen Wettbewerbsvorteil. Mit unserer neuesten Softwarelösung Immowin24 3.0 digitalisieren wir sämtliche Prozesse vom Ankauf, über das Asset Management, bis zum Verkauf einer Immobilie. Damit unterstreichen wir unsere führende Position als eine der innovativsten Immobiliengesellschaften in Deutschland. Das Herzstück unserer Software ist die KI-basierte Auswertung von Standortfaktoren und realen Immobilieninformationen. Durch die bereits eingeflossenen über 100 Mio. demographischen Informationen sowie über 7,5 Mio. Datensätze bietet die Software deutschlandweit standortspezifische Kennzahlen, die bei der Objektbewertung bis zur Vermarktung ▸

freier Flächen genutzt werden können. Der Erfolg zeigt sich auch ganz konkret beim nachhaltigen Heben von Wachstums- und Ertragspotenzialen. So konnten wir unsere Umsatzerlöse aus der Vermietung im Verhältnis zu unseren Bewirtschaftungskosten im Zeitverlauf überproportional steigern.

Anleihen Finder: Nicht nur im Allgemeinen steigen die Zinsen, auch der Zinskupon der neuen FCR-Anleihe ist mit 7,25%-deutlich angestiegen. Wie sieht Ihre Zinstilgungs- und Refinanzierungsplanung für die laufenden FCR-Anleihen aus?

Falk Raudies: Wir können einen exzellenten Track Record am Kapitalmarkt vorweisen. So emittieren wir mit der 7,25 %-Schuldverschreibung bereits unsere sechste Anleihe. Die drei Anleihen aus den Jahren 2014, 2016 und 2018 haben wir allesamt fristgemäß und vollumfänglich zurückbezahlt. Bis zum 21. November 2023 haben die Inhaber der 5,25 %-Anleihe die Möglichkeit, diese über ihre Depotbanken in die neue 7,25 %-Anleihe umzutauschen und damit von einem höheren Zins über eine längere Laufzeit zu profitieren. Und Anleihen-Inhaber profitieren noch weiter: Je umgetauschter Teilschuldverschreibung erhält der Inhaber der 5,25 %-Anleihe einen Barausgleichsbetrag von 20,00 Euro.

„Wir können einen exzellenten Track Record am Kapitalmarkt vorweisen“

Anleihen Finder: Die neue Anleihe wird laut Prospekt durch treuhänderisch gehaltene Grundschulden abgesichert. Wie hoch ist diese Besicherung und um welche Objekte handelt es sich dabei?

Falk Raudies: Die Besicherung über Grundbuchschulden ist auch Teil des für Emittent und Anleger gleichermaßen bewährten und erfolgreichen Anleihenkonzepts. Gemäß des bereits abgeschlossenen Treuhandvertrags, der auch Bestandteil des gebilligten Wertpapierprospekts ist, wird die Höhe der Grundschulden mindestens der Betrag sein, den die Anleihegläubiger insgesamt leisten.

Anleihen Finder: Wie hoch ist die Verschuldung der FCR Immobilien AG derzeit in Gänze? Wie ist das Verhältnis zum Eigenkapital? Und über welche liquiden Mittel verfügen Sie derzeit?

Falk Raudies: Die Nettofinanzverbindlichkeiten, also entsprechende kurz- und langfristige Verbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel, betrugen zum Jahresultimo 2022 rd. 322 Mio. Euro, zum Halbjahr 2023 rd. 303 Mio. Euro bei einer soliden Liquiditätsausstattung von rd. 7,7 Mio. Euro zum 30.06.2023. Die Verbindlichkeiten insgesamt beliefen sich zu diesem Zeitpunkt auf rd. 336 Mio. Euro bei einem verbesserten Eigenkapital von 124 Mio. Euro. So konnten wir eine ebenfalls gestiegene Eigenkapitalquote von 27,0 % ausweisen.

Anleihen Finder: Wo liegen neben der Zinsproblematik derzeit weitere Herausforderungen auf dem Immobilienmarkt? Wo sehen Sie derzeit die größten Risiken, aber auch Chance auf sich zukommen?

„Unser Branchenumfeld mit der profitablen Nische Einkaufs- und Fachmärkte im Fokus ist intakt. Wir sehen vielversprechende Chancen für einen günstigen Erwerb neuer, attraktiver Objekte“

CREDIT: FCR IMMOBILIEN AG

Falk Raudies: Wir sind sehr solide aufgestellt. Unser Branchenumfeld mit der profitablen Nische Einkaufs- und Fachmärkte im Fokus ist intakt. Aber natürlich evaluieren wir mittels unseres bewährten Managementsystems laufend unser relevantes Makro- und Mikroumfeld, aktuell insbesondere in Bezug auf potenzielle Risiken im Zusammenhang mit dem andauernden Krieg in der Ukraine oder dem Konflikt im Nahen Osten. Wir sehen uns mit Blick auf unser robustes und resilientes Geschäftsmodell gut gerüstet, um hier unmittelbare und mittelbare Auswirkungen gut bewältigen zu können. Mehr noch: Wir sehen vielversprechende Chancen für einen günstigen Erwerb neuer, attraktiver Objekte. Die Zeichen für einen weiteren ertragsorientierten Ausbau unseres Immobilienportfolios stehen also gut.

Anleihen Finder: Wie soll sich die FCR Immobilien AG in den kommenden fünf Jahren entwickeln - welche operativen Ziele haben Sie? Und warum sollten Anleger trotz des schwächelnden Immobilienmarkts in die neue FCR-Anleihe investieren?

Falk Raudies: Wir möchten uns auch in den nächsten Jahren als spezialisierter und innovativer Bestandshalter von Einkaufs- und Fachmarktzentren kontinuierlich weiterentwickeln. Auf Portfolioseite wollen wir durch den gezielten Zukauf von mittleren und größeren Nahversorgern unser Portfolio und damit unsere Mieteinnahmen weiter ausbauen und das bei gleichbleibend hoher Vermietungsquote und hohem WAULT. Unser Ziel ist dabei ein nachhaltig stabiler FFO, der nicht nur für uns Ausdruck einer erfolgreichen operativen Immobilienbewirtschaftung ist. Zusammengefasst möchte ich folgendes betonen: Wir bieten Anlegern eine attraktive, börsennotierte Anleihe mit einem festen jährlichen Zins von 7,25 % für fünf Jahre von einem von Anfang an profitablen, sehr solide aufgestellten und erfahrenen Kapitalmarktunternehmen mit einem klaren, stabilen Wachstumskurs.

Anleihen Finder: Vielen Dank, Herr Raudies.

Anzeige

Deutsche Bildung

**Sinnvoller denn je:
Ihre Investition in Bildung**

Kluge Köpfe und bestens ausgebildete Fachkräfte sind extrem gefragt. Für Studierende ist es derzeit aber besonders schwer, das Studium finanziell möglich zu machen. Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung bietet die Deutsche Bildung eine unternehmerische Lösung für die Studienfinanzierung – unabhängig von der sozialen oder finanziellen Herkunft. Studierende erhalten eine faire Finanzierung und werden für ihren Bildungs- und Berufserfolg beraten und gecoacht. Später zahlen sie anteilig von ihrem Einkommen an den Studienfonds zurück. An diesem Modell beteiligen sich Investoren über Eigen- und Fremdkapital: Rentabel. Sinnvoll. Bewährt.

Sinnvoll in Bildung investieren: Informieren Sie sich über die Optionen.
www.deutsche-bildung-invest.de

ESG-Rating: Die Asset Impact GmbH bewertet den Deutsche Bildung Studienfonds in ihrem Rating vom 30.09.2021 als „very sustainable" und attestiert ein „sinnvolles und konsistentes Konzept", das insgesamt eine überdurchschnittliche Leistung in den Kategorien Ökologie, Soziales und Governance (ESG) aufweist.

CHE-Studienkredittest: Die Studienfinanzierung nach dem Prinzip eines umgekehrten Generationenvertrags wurde auch im Jahr 2022 erneut mit einer Bestbewertung vom Centrum für Hochschulentwicklung ausgezeichnet. Studierende aller Fachrichtungen profitieren von Zugang, Kapazität, Flexibilität und Risikobegrenzung der Finanzierung.

ANLEIHENSPLITTER

JDC MIT ERFOLGREICHER ANLEIHE-REFINANZIERUNG

Die Jung, DMS & Cie. Pool GmbH, Tochtergesellschaft der JDC Group AG, zahlt nach der erfolgreichen Platzierung ihrer neuen Unternehmensanleihe 2018/23 (ISIN DE000A3514Q0) im Volumen von 20 Mio. Euro sämtliche ihrer noch ausstehenden Schuldverschreibungen der Anleihe 2019/24 (ISIN: DE000A2YN1M1) vorzeitig am 11. Dezember 2023 zurück. Die Anleihe 2019/24, die ein Gesamtvolumen von 25 Mio. Euro hat und mit einem Zinskupon von 5,50 % ausgestattet ist, wird im Dezember rund ein Jahr vor Fälligkeit gekündigt. Alle Anleihegläubiger erhalten zum 11. Dezember 2023 einen vorzeitigen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 100,5 % des Nennbetrags der Anleihe zuzüglich der bis zum 8. Dezember 2023 (einschließlich) auf den Nennbetrag aufgelaufenen Zinsen.

Die JDC Group hatte über Ihrer Tochtergesellschaft Jung, DMS & Cie. Pool GmbH unlängst die neue Anleihe 2023/28 (ISIN DE000A3514Q0) im Volumen von 20 Mio. Euro platziert. Das maximale Gesamtvolumen der Anleihe beträgt 25 Mio. Euro, die restlichen 5 Mio. Euro sollen laut Emittentin als Finanzierungs- und Platzierungsreserve bestehen bleiben. Im Rahmen der Emission war auch eine Umtauschmöglichkeit für Anleger der 2019er Anleihe in die neue 2023er Anleihe gegeben, welches laut Emittentin zu knapp 50% angenommen wurde. Die neue JDC-Anleihe 2023/28 wird mit 7,00% p.a. verzinst, sie notiert seit Anfang November im Open Market der Börse Frankfurt.

„Umtauschquote von knapp 50%“

„Das erfreuliche Platzierungsergebnis in diesem Marktumfeld zeigt, dass unsere Anleihe von Investoren als attraktives Produkt wahrgenommen wird. Die Zufriedenheit der Altinvestoren zeigt sich auch an der guten Umtauschquote von knapp 50 Prozent. Mit unserem Kupon konkurrieren wir heute anders als vor vier Jahren mit Staatsanleihen und anderen Investmentgrade-Bonds. Deshalb freuen wir uns besonders über die erfolgreiche Platzierung. Angesichts des schwierigen Marktumfelds sind wir mit dem Platzierungsergebnis deshalb sehr zufrieden“, sagt Ralph Konrad, Geschäftsführer der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH und Finanzvorstand der JDC Group AG.

NZWL PLATZIERT HÄLFTE DES ANVISIERTEN ANLEIHEVOLUMENS

Platzierungsergebnis – die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH sammelt mit ihrer neuen 9,50%-Anleihe (ISIN: DE000A351XF8) ein Volumen von 7,6 Mio. Euro während der öffentlichen Zeichnungs- und Umtauschphase am Kapitalmarkt ein. Dies entspricht in etwa der Hälfte des maximalen Anleihevolumens von 15 Mio. Euro. Von dem platzierten Volumen stammen 6,785 Mio. Euro und somit der mit Abstand größte Teil aus dem Umtauschan-

gebot an Anleger der NZWL-Anleihen 2017/23 und 2018/24. In Abhängigkeit vom Marktumfeld könnte das Emissionsvolumen der neuen NZWL-Anleihe 2023/28 in den nächsten Monaten noch durch Privatplatzierungen erhöht werden. Die Anleihe wird am 15. November 2023 in den Handel im Open Market der Börse Frankfurt einbezogen.

„Wir freuen uns sehr über den großen Zuspruch und das anhaltende Vertrauen unserer bestehenden Anleger, den sie durch den Umtausch zum Ausdruck gebracht haben. Mit einer Umtauschquote von 31,5 % bei der Anleihe 2018/2024 und 12,9 % bei der Anleihe 2017/2023, von der im Dezember 2022 bereits 5,126 Mio. Euro umgetauscht wurden, können wir sehr zufrieden sein“, sagt Dr. Hubertus Bartsch, Geschäftsführer der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH. Das ausstehende Volumen der NZWL-Anleihe 2017/23 (ISIN: DE000A2GSNF5) reduziert sich aufgrund des Umtauschs nunmehr auf 8,596 Mio. Euro, das ausstehende Volumen der NZWL-Anleihe 2018/24 (ISIN: DE000A2NBR88) beträgt nun noch 11,993 Mio. Euro.

HINWEIS: Die Emission wird von der Quirin Privatbank AG als Bookrunner und von der Lewisfield Deutschland GmbH als Financial Advisor begleitet.

Prognose für Gesamtjahr 2023 bestätigt

Unterdessen hat die NZWL ihren Konzernumsatz in den ersten neun Monaten des Jahres von 116,3 Mio. Euro auf 127,7 Mio. Euro (+9,8 %) gesteigert und die Prognose für das Gesamtjahr 2023 bekräftigt. Erwartet wird weiterhin ein Wachstum von 2 % bis 6 % gegenüber dem Umsatz 2022 in Höhe von 158,7 Mio. Euro. Zudem sollen sich der betriebliche Rohertrag, das EBITDA sowie der Konzernjahresüberschuss ebenfalls stabilisieren bzw. leicht verbessern (bereinigt um die Ergebnisse aus Währungsdifferenzen).

ASG SOLARINVEST GMBH LEGT PREMIEREN-ANLEIHE AUF

Neue Solar-Anleihe – die ASG SolarInvest GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der ASG Versum AG, begibt erstmals eine börsennotierte Unternehmensanleihe (ISIN: DE000A351405) im Volumen von bis zu 10 Mio. Euro. Der jährliche Zinssatz der fünfjährigen SolarInvest-Anleihe 2023/28 beträgt 8,00 %. Das öffentliche Zeichnungsangebot in

Deutschland, Luxemburg und Österreich hat am 27. Oktober 2023 begonnen und läuft zunächst direkt über die Emittentin. Die Einbeziehung der Anleihe in den Börsenhandel (Open Market der Börse Frankfurt) soll voraussichtlich am 31. Mai 2024 erfolgen.

Die ASG SolarInvest GmbH finanziert die Entwicklung und Errichtung von Photovoltaik-Projekten ausschließlich in Deutschland. Dazu stellt sie ihren Tochtergesellschaften Darlehen oder Eigenkapital zur Zwischenfinanzierung zur Verfügung, die damit Projektrechte erwerben, weiterentwickeln, verkaufen und/oder Photovoltaik-Projekte errichten und betreiben. Aktuell besitzen die Tochtergesellschaften bereits in Entwicklung befindliche Projektrechte im Wert von rund 22 Mio. Euro mit einer geplanten installierten Kapazität von ca. 524 MW.

Die Emission wird von der bestin.capital GmbH und Lewisfield Deutschland GmbH als Financial Advisors begleitet.

Entwicklung von Photovoltaik-Projekten

Der Emissionserlös der SolarInvest-Anleihe 2023/28 dient der Zwischenfinanzierung von geplanten Photovoltaik-Projektentwicklungen. Der Schwerpunkt liegt nach Angaben der Emittentin derzeit auf Freiflächenanlagen, die sowohl auf Stromlieferverträgen als auch auf Zuschlägen aus Ausschreibungen der Bundesnetzagentur basieren. Geographisch fokussiert sich das Unternehmen auf Sachsen-Anhalt und das südliche Brandenburg.

Zur langfristigen Absicherung ist geplant, möglichst viele Projekte selbst oder mit langfristigen Co-Investoren zu halten. Die daraus planbar zufließenden Einnahmen sollen laufende Kosten decken und als Investivmittel für neue Projekte und den Unternehmensaufbau dienen. Dazu wurden auch eine Ausschüttungssperre gegenüber den Aktionären der ASG Versum AG für die ersten fünf Jahre sowie eine Ausschüttungsbeschränkung für die ASG SolarInvest GmbH von 50 % des Bilanzgewinns vereinbart.

MULTITUDE BANK PRÜFT ANLEIHE-EMISSION

Die Multitude Bank, eine Tochtergesellschaft des finnischen Fintech-Konzerns Multitude SE, prüft nach eigenen Angaben die Emission einer nachrangigen variabel verzinslichen Anleihe im Volumen von bis zu 25 Mio. Euro, deren Nettoerlös für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet werden soll. Die Anleihe soll demnach eine Laufzeit von zehn Jahren inklusive einer Kaufoption nach fünf Jahren haben. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Anleihen so strukturiert sind, dass sie die Anforderungen an Tier-2-Kapital nach geltendem Recht erfüllen.

Die Multitude Bank hat Arctic Securities AS und Pareto Securities AB beauftragt, ab dem 1. November 2023 eine Reihe von Investorentreffen zu organisieren. Die Multitude Bank ist von Fitch Ratings mit B+ (stabil) bewertet.

EUROBODEN GMBH BESCHLIESST ANLEIHEN-DELISTING

Mit Beschluss des Amtsgerichts München wurde am 30.10.2023 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Euroboden GmbH eröffnet und der bisherige vorläufige Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Oliver Schartl, zum Insolvenzverwalter bestellt. Die Euroboden-Geschäftsführung und der Insolvenzverwalter haben daraufhin beschlossen, die Einbeziehung der beiden Euroboden-Anleihen 2019/2024 (ISIN: DE000A2YNXQ5) und 2020/2025 (ISIN: DE000A289EM6) im Freiverkehr der Börse Frankfurt zu kündigen.

Der letzte Handelstag für die Inhaberschuldverschreibungen der Euroboden-Anleihen im Freiverkehr an Börse Frankfurt wird voraussichtlich der 13. Dezember 2023 sein. Der Beschluss zum Delisting erfolgte insbesondere vor dem Hintergrund der mit der Einbeziehung zum Börsenhandel verbundenen und der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft nicht mehr angemessenen Kosten.

SOWITEC UND SDK EINIGEN SICH AUF DETAILS ZUR ANLEIHE-RESTRUKTURIERUNG

Die SOWITEC group GmbH und die SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V. haben sich auf Details zur Restrukturierung der SOWITEC-Anleihe 2018/23 (ISIN: DE000A2NBZ21) geeinigt. U.a. soll der Zinskupon während des dreijährigen Verlängerungszeitraums der Anleihe auf 8,00% angepasst werden, Teilrückzahlungen der Anleihe zu bestimmten Terminen erfolgen und die Besicherung der Anleihe weiter ausgebaut werden. SOWITEC empfiehlt nun allen Anleihegläubigern, dem gemeinsam abgestimmten Ergänzungsverlangen und den Gegenanträgen der SdK zuzustimmen. Bei einer ersten Abstimmung ohne Versammlung der Gläubiger wurde das notwendige Quorum von 50% des ausstehenden Anleihevolumens allerdings noch nicht erreicht, so dass nun eine zweite Gläubigerversammlung am 5. Dezember 2023 zur Beschlussfassung (Quorum von 25%) nötig ist.

Die Ergänzungsverlangen und Gegenanträge der SdK beinhalten u. a.:

- **Erhöhung des Zinssatzes ab dem 8. November 2023 (einschließlich) von 6,75 % p.a. auf 8,00 % p.a. sowie eine automatische Anpassung an den Zinssatz der Anleihe 2023/28 (ISIN: DE000A30V6L2), falls dieser auf mehr als 8,00 % p.a. erhöht werden sollte;**
- **Ausschüttungsverbot gegenüber den Gesellschaftern und ihnen nahestehenden Personen bis zur vollständigen Tilgung und letzten Zinszahlung für die Anleihe 2018/2023; dies schließt auch die Rückzahlung von Darlehen des Mehrheitsgesellschafters Frank Hummel oder einer ihm nahestehenden Person mit ein;**
- **Sicherstellung der bestehenden Besicherung der Anleihe 2018/23 durch Verpfändung von 38 % des Stammkapitals der SoWiTec operation GmbH;**
- **Teilrückzahlungen von 763.400 Euro zum 8. Mai 2024, von 1.526.800 Euro zum 8. November 2024, von 2.290.200 Euro zum 8. November 2025 sowie in bestimmten weiteren Fällen;**
- **Verzicht auf Kündigungsrechte mit zeitlicher Begrenzung bis zum 8. Mai 2024.**

SOWITEC-ANLEIHE 2028/23

Die SOWITEC-Anleihe 2018/23 wird jährlich mit 6,75% verzinst und hat noch ein ausstehendes Volumen von 7,643 Mio. Euro. Die Laufzeit der Anleihe 2018/23 endete eigentlich zum 08. November 2023, soll nun aber aufgrund eines aktuellen Liquiditätsengpasses der Emittentin bis zum 08. November 2026 verlängert werden.

PARAGON BESCHLIESST ANLEIHE-RÜCKKAUFPROGRAMM

Die paragon GmbH & Co. KGaA wird aufgrund ihrer Verpflichtungen aus den angepassten Anleihebedingungen einen Teilrückkauf der prolongierten Anleihe 2017/27 (ISIN: DE000A2GSB86) durchführen. Der börsliche Rückkauf der paragon-Anleihen über die Regionalbörsen in Frankfurt, Stuttgart und über Tradegate Exchange beläuft sich auf ein Volumen von 20,211 Mio. Euro und startete am 6. November 2023. Der Zeitraum des Anleihe-Rückkaufprogramms endet spätestens am 5. Juli 2025. Zudem wird der Rückkauf von einem unabhängigen Wertpapierdienstleister durchgeführt.

PARAGON-ANLEIHE 2017/27

Die paragon-Anleihe 2017/27 (WKN: A2GSB8) hat ein noch ausstehendes Volumen von rd. 45 Mio. Euro. Die Anleihe wurde im vergangenen Jahr zu geänderten Konditionen (halbjährliche Auszahlung und Kuponerhöhung von 4,50% auf 6,25% p.a.) um fünf Jahre bis Juli 2027 verlängert. Dabei wurden vorzeitige Teilrückzahlungen vereinbart.

Unabhängiger Wertpapierdienstleister

Der mit der Abwicklung betraute Dienstleister wird dabei an einem Tag nicht mehr als 25% des durchschnittlichen täglichen Umsatzes (20-Tage Durchschnitt) in den Inhaberschuldverschreibungen an der Börse, an der der Erwerb stattfindet, erwerben. Der mit der Durchführung des Rückkaufprogramms beauftragte Dienstleister trifft seine Entscheidungen über den Zeitpunkt des Erwerbs von Inhaberschuldverschreibungen unabhängig und unbeeinflusst von der Emittentin.

Der Rückkauf im Rahmen des Rückkaufprogramms erfolgt durch Annahme von an den jeweiligen Börsen eingestellte Kaufangebote. Die Emittentin ist dabei nicht verpflichtet, sondern nur berechtigt, Kaufangebote anzunehmen.

– WERBUNG –

FCR Immobilien

BESTENS VERSORGT

FCR setzt erfolgreich auf Nahversorger, setzen Sie erfolgreich auf FCR!

Neu am Markt: FCR begibt sechste Anleihe. Jetzt auf Nummer Sechs gehen und **neue Anleihe zeichnen**! WKN A352AX

7,25 % p.a. für 5 Jahre
halbjährliche Zinszahlung

Anleihe 2019/2024 in neue Anleihe 2023/2028 umtauschen und von höherem Zins profitieren

6 gute Gründe für die 6. Anleihe der FCR Immobilien AG:

- Einzigartiges Geschäftsmodell: Spezialisierter Bestandshalter und Innovationsführer
- Nachhaltig profitable Geschäftsentwicklung seit Gründung 2014
- Exzellenter Track Record am Kapitalmarkt: Emission 6. Anleihe
- Kernmarkt Nahversorgungsimmobilien stabil und renditestark
- Goldwert: Zentrale Nahversorgungsfunktion der Ankermieter am Standort
- Markt bietet zusehends attraktive Investmentchancen

www.fcr-immobilien.de/anleihe2023-2028

Das Angebot erfolgt ausschließlich auf Basis des gebilligten Wertpapierprospekts vom 27.10.2023 sowie etwaiger Nachträge, kostenfrei erhältlich unter www.fcr-immobilien.de. Die Billigung durch die Luxemburgische Finanzaufsicht Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

CREDIT: BDT MEDIA AUTOMATION GMBH)

DR. HOLGER RATH

„UNSER GRÖßTER WACHSTUMSTREIBER IST SICHERLICH DIE CLOUD“

Interview mit Dr. Holger Rath, BDT Media Automation GmbH

Seit Anfang dieser Woche kann die neue 11,5%-Anleihe der BDT Media Automation GmbH (ISIN: DE000A351YN0) mit einem Volumen von bis zu 15 Mio. Euro gezeichnet werden. Die Zeichnungsphase läuft bis zum 28. November 2023. Es ist bereits der dritte Bond des Rottweiler Unternehmens. Dr. Holger Rath, Geschäftsführer und CFO der BDT Media Automation GmbH, erklärt im Anleihen Finder Interview warum das Unternehmen wohl einen steilen Wachstumskurs vor sich hat und wofür die Anleihemittel konkret verwendet werden sollen.

Anleihen Finder: Hallo Herr Dr. Rath, die BDT Media Automation GmbH ist auf Wachstumskurs. Nun legen Sie eine neue Anleihe im Volumen von bis zu 15 Mio. Euro auf – wo sollen die Mittel hinfließen? In welchen Bereichen ist Investitionsbedarf?

Holger Rath: Wir konzentrieren uns ganz klar auf die Wachstumsfinanzierung im Bereich Storage Automation. Die zufließenden Mittel dienen konkret dem Ausbau der Produktionsanlagen in Mexiko, dem Aufbau von Fertigungsanlagen in China und der Vorfinanzierung für laufende Projekte im Bereich Storage Automation.

Anleihen Finder: Die Anleihe 2017/24 hatte lediglich ein Volumen von 5 Mio. Euro, das nicht ganz ausplatziert war. Inwiefern konnten Sie von dieser Anleihe-Finanzierung dennoch profitieren? Und zeugt die neue, größere Anleihe von der Entwicklung des Unternehmens in den vergangenen Jahren?

Holger Rath: Das vergleichsweise kleine Volumen der Anleihe 2017/2024 hatte einen ganz einfachen Grund: Die Refinanzierung unserer allerersten Anleihe 2012/2017 ▸

CREDIT: BDT MEDIA AUTOMATION GMBH)

wurde damals weitestgehend durch eine Private-Debt-Finanzierung gesichert. Deshalb benötigten wir aus der Anleihe 2017/2024 inklusive des Umtauschangebots lediglich noch einen Betrag von 3,5 Mio. Euro. Da wir dieses Ziel letztlich mit 3,8 Mio. Euro sogar übertroffen haben, war unsere letzte Anleihe-Emission ein voller Erfolg. Dass wir jetzt ein deutlich größeres Emissionsvolumen von bis zu 15 Mio. Euro anbieten, ist in der Tat das Ergebnis unserer positiven Unternehmensentwicklung in den vergangenen Jahren. Nach dem erfolgreichen Turnaround in 2022 stehen die Zeichen nun ganz klar auf Wachstum, wie unsere geplante Mittelverwendung eindeutig widerspiegelt.

„Nach dem erfolgreichen Turnaround in 2022 stehen die Zeichen nun ganz klar auf Wachstum“

Anleihen Finder: Wie haben sich denn die operativen Kennzahlen (Umsatz, EBITDA, Gewinn) in den vergangenen Jahren entwickelt?

Holger Rath: Unsere Kennzahlen haben sich sehr positiv entwickelt – vor allem 2022, nachdem wir den Turnaround geschafft hatten. Der Umsatz stieg um 44 % auf 72,5 Mio. Euro und das EBITDA um 18 % auf 7,8 Mio. Euro, während das Ergebnis nach Steuern sich von -0,2 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro verbesserte. Diese starke Performance setzte sich auch im 1. Halbjahr 2023 fort. Der Umsatz erhöhte sich um 76 % auf 56,4 Mio. Euro, das EBITDA um 129 % auf 4,6 Mio. Euro und das Ergebnis nach Steuern von 0,1 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro.

Anleihen Finder: Was waren die wesentlichen Gründe für den Turnaround in 2022?

Holger Rath: Schon vor der Pandemie hatten wir uns dazu entschlossen, unsere Strategie in beiden Geschäftsbereichen auf ein „Cash-Cow-Modell“ neu auszurichten. Dazu haben wir uns im Bereich Print Media Handling auf den Verkauf unserer bereits bestehenden Produkte konzentriert, während wir im Bereich Storage Automation den Fokus seit Anfang 2021 auf Cloud-Lösungen gelegt haben. Diese Strategie hat sich 2022 bezahlt gemacht, wie die Geschäftszahlen eindrucksvoll belegen.

„Haben den Fokus seit Anfang 2021 auf Cloud-Lösungen gelegt. Dies hat ich bezahlt gemacht.“

Anleihen Finder: Ihr Metier ist die Datenspeicherung. Wie ist aktuell die Auftragslage und Nachfrage nach Ihren Produkten, Geräten und Dienstleistungen? Was sind aktuell die Wachstumstreiber des Unternehmens?

Holger Rath: Die Auftragslage ist sehr erfreulich und nimmt kontinuierlich zu. Als größter Wachstumstreiber für Magnetbänder und dazugehörige Speicherlösungen ist sicherlich die Cloud zu nennen. Sie sorgt bei uns für ein sehr starkes Wachstum im Bereich Storage Automation. Nachdem wir 2022 über erste Vorserienprodukte für einen der international führenden US-amerikanischen Cloud-Dienstleister bereits einen Umsatz von rund 10 Mio. Euro erzielen konnten, stieg dieser Umsatzanteil im ▸

1. Halbjahr 2023 infolge der Ende 2022 gestarteten Serienproduktion nochmals deutlich auf rund 27 Mio. Euro. Zudem konnten wir mittlerweile einen weiteren international führenden Cloud-Dienstleister als Kunden gewinnen.

Anleihen Finder: Der Hauptsitz von BDT ist in Deutschland, Sie haben aber auch Produktionsanlagen in Mexiko und Büros in den USA und China. Wer gehört zu Ihren Kunden und auf welchen Märkten sind Sie zugegen? Wie verteilen sich die Umsätze weltweit?

Holger Rath: Zu unseren Hauptkunden im Bereich Storage Automation gehören HPE, IBM, Fujitsu, Overland Tandberg, Spectralogic und Qualstar. Hinzu kommen noch zwei der international führenden Cloud-Dienstleister. Im Bereich Print Media Handling verkaufen wir unsere Produkte überwiegend an global agierende führende Druckerhersteller wie Canon, Ricoh, HP Indigo und Phoenix Contact. Im 1. Halbjahr 2023 haben wir unseren Umsatz zu ca. 52 % in Amerika, 34 % in EMEA und 14 % in Asien erwirtschaftet.

Anleihen Finder: Sehen Sie sich als Global Player? Wie groß ist der Markt für Datenspeicher- und Medienautomations-Lösungen? Wer sind Ihre direkten Mitbewerber?

Holger Rath: Als ein weltweit führender Entwickler und Hersteller von hochspezialisierten Systemen zur Datenspeicherautomation sowie von Zuführungs- und Ausgabemodulen für Drucker- und Verpackungssysteme trifft die Bezeichnung „Global Player“ sicherlich auch auf uns zu. Im Bereich Storage Automation gehören Quantum und NEC Corporation zu unseren wesentlichen Mitbewerbern, wohingegen der Markt im Bereich Print Media Handling recht breit diversifiziert ist. Was die Marktgröße betrifft, hat aktuell sicherlich der weltweite Cloud-Storage-Markt die höchste Relevanz für uns. Dieser Markt wurde 2022 auf 90,17 Milliarden US-Dollar geschätzt. Für 2023 wird ein deutlicher Anstieg auf 108,69 Milliarden US-Dollar und bis 2030 auf 472,47 Milliarden US-Dollar erwartet – mit einer prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von rund 23 %.

Anleihen Finder: Warum können Sie sich am Markt behaupten? Wo liegt die besondere Stärke und der Wettbewerbsvorteil der BDT?

„Was uns besonders auszeichnet, sind die hohe Innovationskraft und große Funktionalität unserer Produkte“

Holger Rath: Wir agieren aus einer Position der Stärke heraus, die wir uns in den vergangenen Jahrzehnten hart erarbeitet haben – erst recht, nachdem wir 2022 den Turnaround geschafft sowie unsere Ertrags- und Finanzkraft nachhaltig gestärkt haben. Was uns besonders auszeichnet, sind die hohe Innovationskraft und große Funktionalität unserer Produkte, die zu unserer langjährig etablierten Technologieführerschaft mit einem starken Fokus auf Produktentwicklung geführt haben. Darüber hinaus pflegen wir langjährige enge Beziehungen zu unseren Kunden, wie beispielsweise mit HPE seit 1992 und mit IBM seit 2002, und stellen durch unsere internationale Präsenz eine hohe Kundennähe sicher.

Anleihen Finder: Inwiefern haben Sie mit den aktuellen Herausforderungen (Inflation, Zinsen, Lieferketten-Probleme, Materialknappheit, Transportkosten, usw.) zu kämpfen? Wo sehen Sie generell weitere Risiken für Ihr Geschäftsmodell?

Holger Rath: Hier sind sicherlich die Frachtkrise und Materialengpässe bei Elektronikkomponenten zu nennen. Sie führen dazu, dass zugesagte Lieferungen kurzfristig abgesagt wurden und teilweise noch werden, dass die Preise deutlich anstiegen und dass oft nur über Händler kleine Mengen gekauft werden können – und zwar mit exorbitanten Aufschlägen. Zwar werden weltweit neue Werke gebaut, doch steigt die Nachfrage beispielsweise durch Trends wie E-Mobilität und Digitalisierung noch schneller an als die Produktionsmengen.

Anleihen Finder: Kommen wir nochmal zur Anleihe – diese wurde von imug rating als Green Bond klassifiziert. Welche ESG-Kriterien erfüllt die BDT-Anleihe? Und inwiefern ist BDT ein „grünes“ Unternehmen?

Holger Rath: Laut imug rating tragen die von uns (re-)finanzierten Projekte in den Bereichen Energieeffizienz und sauberer Transport zur Abschwächung des Klimawandels bei. Sie leisten einen positiven Nachhaltigkeitsbeitrag, der auf zwei Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) einzahlt: Ziel 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ und Ziel 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“. Zum einen führt das Ersetzen von Festplatten-Speichern durch Tape Libraries zu einer deutlichen CO2-Reduzierung. Zum anderen wird die Lieferkette optimiert, indem Produkt-Transporte reduziert werden.

Anleihen Finder: Der von Ihnen angebotene Zinskupon von 11,5% p.a. muss erst einmal verdient werden – wie

CREDIT: BDT MEDIA AUTOMATION GMBH)

können Sie die halbjährlichen Zinszahlungen da gewährleisten? Aus welchen Töpfen sollen die Zinsen bezahlt werden und welche Sicherheiten bieten Sie Ihren Anlegern darüber hinaus?

„Wir erwarten in den kommenden Jahren ein signifikantes Wachstum mit entsprechend positiven Umsatz- und Liquiditätseffekten“

Holger Rath: Unser strategischer Fokus wird auch in Zukunft auf dem Bereich Storage Automation und hier insbesondere auf dem Cloud-Storage-Geschäft liegen. Daraus erwarten wir in den kommenden Jahren ein signifikantes Wachstum mit entsprechend positiven Umsatz- und Liquiditätseffekten. Unser operativer Cashflow belief sich im 1. Halbjahr 2023 auf 5,0 Mio. Euro. 2022 lag unser Zinsdeckungsgrad in Bezug auf das EBITDA bei 3,3. Dieser solide Wert soll durch eine stetige Verbesserung des Finanzergebnisses zukünftig weiter steigen.

Die Anleihebedingungen unseres Green Bonds beinhalten als besondere Schutzrechte für die Investoren eine Ausschüttungsbegrenzung, eine Negativverpflichtung und eine Transparenzverpflichtung sowie ein Sonderkündigungsrecht für die Anleger bei einem Kontrollwechsel und bei einem Drittverzug.

Anleihen Finder: Über welche liquiden Mittel verfügen Sie derzeit? Wie hoch ist das Eigenkapital und wer sind die Gesellschafter des Unternehmens?

Holger Rath: Die liquiden Mittel lagen zum 30. Juni 2023 bei 2,2 Mio. Euro. Aufgrund unserer starken Geschäfts- und Ertragsentwicklung erhöhte sich das Konzern-Eigenkapital zum selben Stichtag auf 4,2 Mio. Euro.

65,01 % der Anteile an der BDT Media Automation GmbH werden von der Familie Steinhilber gehalten. 32,31 % sind Herrn Karl-Heinz Niggemann und 2,68 % der BDT Büro- und Datentechnik GmbH & Co. KG zuzuordnen.

Anleihen Finder: Welche operativen und unternehmerischen Ziele wollen Sie konkret in den kommenden Jahren mit Hilfe der aktuellen Anleihe-Emission erreichen? Wo soll die BDT Media Automation GmbH dann als Global Player stehen?

Holger Rath: Wir wollen unsere Marktposition als weltweit führender Entwickler und Hersteller von Bandspeichergeräten für die IT-Industrie und Cloud-Dienstleister nachhaltig sichern und ausbauen – mit dem Ziel, die 100%ige Datenverfügbarkeit über Jahrzehnte für unsere Kunden sicherzustellen. Dazu werden wir u. a. in der Entwicklung und im Produktmanagement die enge technologische Zusammenarbeit mit unseren Kunden festigen und erweitern sowie unseren Marktanteil im hochattraktiven Bereich der führenden Cloud-Dienstleister kontinuierlich erhöhen.

Anleihen Finder: Besten Dank,
Herr Dr. Rath.

DICAMA
Corporate finance one step ahead

Liquidität für die individuellen Phasen mittelständisch geprägter Unternehmen – darauf sind wir spezialisiert, das ist unsere Leidenschaft.

Ihr Finanzierungsvorhaben zum Erfolg zu bringen, dafür ist die DICAMA AG Ihr Partner mit umfangreicher und markführender Kapitalmarkterfahrung mit Kreditfonds und allen wesentlichen alternativen Investoren und Produkten. Wir liefern individuell zugeschnittene Bausteine, strukturieren passgenau für Ihr Unternehmen zukunftsweisende Finanzierungskonzepte und sind gerne Teil Ihrer Gesamtfinanzierung: Corporate Finance one step ahead.

720
betreute Mandate

5,1
Mrd. Euro ausgereichtes Finanzierungsvolumen

804
Mio. Euro eingesammeltes Kapital für Erneuerbare-Energien-Projekte

106
Mio. Euro investiertes Venture Capital

78
Mio. Euro eingesammeltes Kapital für 147 Start-ups

72
Anleihen und Börsengänge

Markus Dietrich
CEO

DICAMA AG
www.dicama.com

Kanzleistr. 17
74405 Gaildorf

07971/9600-0
stephanie.harant@dicama.com

FUßNOTE

„AUF DEN BEIPACK-ZETTEL ACHTEN“

Ein Blick auf den KMU-Anleihemarkt von Markus Knoss, BankM AG

Welche Erfolgskriterien sind für eine erfolgreiche KMU-Anleiheemission und deren Nachfolgetransaktionen zu beachten? Warum es weniger auf die Verpackung ankommt als auf den Beipackzettel.

Der Jahresendspurt am Markt für KMU-Bonds ist in vollem Gange. Zahlreiche Unternehmen, darunter Wiederholungstäter wie FCR oder NZWL, möchten das letzte Emissionsfenster des laufenden Jahres nutzen. Trotz multipler Krisen mit den neu entflammten Kämpfen im Nahen Osten als jüngstem Konfliktherd, bleibt das Fenster einen Spalt breit offen. Das haben die jüngsten Emissionen gezeigt. So konnte zum Beispiel die JDC Group trotz verhältnismäßig moderatem Kupon und schwierigem Umfeld EUR 20 Mio. platzieren.

Ein wichtiges Lebenszeichen für den deutschen KMU-Markt, auch im Wettbewerb zum Nordic Bond Segment. Blickten Emittenten wie zuletzt Katjes doch vermehrt nach Oslo statt Anleihen wie in der Vergangenheit nach deutschem Recht aufzusetzen. Die (Glaubens)Frage der Jurisdiktion ist aus meiner Sicht aber zweitrangig. Klar hat jedes Recht Vor- und Nachteile, auch kostenseitig. Die wesentlichen Erfolgskriterien für den Gang an den Anleihemarkt und anschließende Folgetransaktionen liegen aber woanders.

Auf die richtige Art

Zunächst einmal wäre da die Art der Emission. Diese muss zu den Zielen und der Kapitalmarktreife des Emittenten passen. Die unterste Stufe der Leiter bildet die Individual-Anleihe. Voraussetzung ist hier, dass es im Umfeld des Emittenten einzelne Investoren gibt, die die Transaktion weitestgehend absichern. Mit Eröffnung der Platzierung ist die Emission üblicherweise komplett gezeichnet und einbezahlt. Eine Börsennotiz ist nicht unbedingt erforderlich. Aus Gründen der Bewertbarkeit wird in der Regel aber eine Kassanotiz im Freiverkehr herbeigeführt.

Die mittlere Emissionsstufe ist die Emission ohne Prospekt. Auch hier ist die Ansprache eingeschränkt, klassische Privatinvestoren sind aus regulatorischen Gründen ausgeschlossen. Zielgruppe sind stattdessen ausgewählte professionelle Anleger und institutionelle Investoren. Um auch ohne breite Öffentlichkeit größere Volumina einzuwerben, erfordert dieses Vorgehen von allen Beteiligten sehr viel Engagement. Wichtig für den Platzierungserfolg ist es, bereits im Vorfeld einige Ankerinvestoren an Bord zu holen. Ebenso sollte man sich interne Mindestetappenziele setzen und klar definieren. Denn auch am Kapitalmarkt gilt: Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck.

Verläuft die Platzierung gemessen an den eigenen Mindestzielen erfolgreich, erfolgt die Börsennotiz. Ab diesem Moment kann im Sekundärmarkt, also am jeweiligen Börsenplatz, theoretisch jeder Investor die Anleihe kaufen und verkaufen. Dies eröffnet diesen „mittleren“ Emittenten alle Handlungsalternativen am öffentlichen Kapitalmarkt. Immer vorausgesetzt, dass man den „Beipackzettel“ richtig beachtet. Doch dazu später mehr.

Vorher noch ein kurzer Blick auf die höchste Emissionsstufe. Das ist die Anleiheemission mit einem öffentlichen Erwerbsangebot, also mit einem von der CSSF/BaFin gebilligten Prospekt. Hier wird der komplette Kapitalmarkt angesprochen. Neben der Chance, sich eine breite Investorenschar aus Privatanlegern, professionellen Investoren und institutionellen Anlegern aufzubauen, sollte auch der Marketingwert nicht unterschätzt werden. Experten sprechen mit Blick auf den zusätzlichen Werbeeffekt von Faktor 3-5.

Bei Debütanleihen eignet sich dieser Weg vor allem für größere Unternehmen mit einer längeren Firmenhistorie und einem Mindestemissionsvolumen von EUR 50 Mio. Aber auch KMUs aus dem mittleren Debütsegment steht dieser Weg für Folgeemissionen offen. Voraussetzung für eine erfolgreiche zweite, dritte oder wie im Falle von NZWL achte Anleihe, ist die strikte Erfüllung der börslichen Folgepflichten. Gerne auch eine Übererfüllung in Form von Veröffentlichungen, Präsentationen oder „Capital Market Days“.

Informationsdefizite vermeiden

Ein Management, das diesen Beipackzettel befolgt, kann sich einen Vertrauensvorschuss erarbeiten, der sich zukünftig in Form von verringerten Zinskonditionen in barer Münze niederschlägt. Die Investoren haben das sehr genau im Blick. Das gilt umso mehr in herausfordernden Marktphasen wie der aktuellen. Börsennotierte Unternehmen wie JDC sind hier natürlich im Vorteil. Insbesondere wenn Emittenten den Pflichten des regulierten Marktes unterliegen, sind auch die Bondholder über Quartals- oder Ad-hoc-Mitteilungen zur aktuellen Entwicklung auf dem Laufenden.

Umgekehrt sieht man aktuell sehr deutlich, dass kleinere Emittenten in der Rechtsform einer GmbH, deren Anleihen in der Regel im Freiverkehr notiert sind, den Beipackzettel nicht immer beherzigen. Gerade über unangenehme „Nebenwirkungen“ wird häufig sehr spät unterrichtet. Aber auch Jahresabschlüsse werden gerne einmal mit Verzug veröffentlicht, Halbjahresabschlüsse sind Mangelware.

Aus Investorensicht ist solch ein Informationsdefizit gleichbedeutend mit der Gefahr eines möglichen Totalverlustes. Im hypernervösen aktuellen Umfeld wird dies deshalb mit kräftigen Kursabschlägen quittiert. Solche Stopp-Loss Verkäufe sind eine einfache Vorsichtsmaßnahme. Schlimmer noch als der Kursverfall, ist der Einfluss auf die Refinanzierungsmöglichkeiten. Wer einmal negativ auffällt, wird in Zukunft am Kapitalmarkt kein oder nur noch wenig Geld einwerben können.

Gerade bei den 2024 und 2025 auslaufenden Anleihen empfiehlt sich deshalb ein Blick auf die Historie: Wie kapitalmarktaffin ist das Management? Wie regelmäßig und zeitnah werden Finanzzahlen und Unternehmensupdates publiziert? Werden Prognosen eingehalten? Nicht immer muss man ein Prophet sein, um künftige Entwicklungen voraussagen zu können.

Markus Knoss, BankM AG

Anzeige

Werbung

hep Green Bond 2023/28

Erfolgreich mit gutem Gewissen investieren

hep global-Konzern*:

5.900 MWp
in der Pipeline

1.300 MWp
entwickelt

Wertpapierprospekt erhältlich unter
hep.global/green-bond-2023

Kupon: **8 %** p.a.
für **5 Jahre**
WKN: **A35148**

Jetzt zeichnen!

- Inhabergeführter hep global-Konzern* mit starker Kombination aus langjähriger Photovolatik- und Investment-Expertise
- Erfolgreicher Track-Record aus 1.300 MWp entwickelter Leistung seit 2008
- Exzellente Basis für dynamisches Wachstum dank Pipeline von 5,9 GWp

* Die hep solar projects GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der hep global GmbH, der Muttergesellschaft des hep global-Konzerns. Die Schuldverschreibungen werden von der hep solar projects GmbH begeben und auf Basis eines am 5.10.2023 von der luxemburgischen Aufsichtsbehörde Commission de Surveillance du Secteur Financier gebilligten Wertpapierprospekts zum Erwerb angeboten. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Anleger mit Wohnsitz bzw. Sitz in Deutschland, Luxemburg oder Österreich.

hep

WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com

FCR-Anleihe 2023/28

Branche	Immobilien
ISIN	DE000A352AX7
Volumen	60 Millionen Euro
Zinskupon	7,25% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	27.11.2028
Umtausch	02.11. - 21.11.2023
Zeichnung	02.11. - 21.11.2023
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Den Wertpapierprospekt finden Sie hier

BDT-Anleihe 2023/28

Branche	Datenspeichermedien
ISIN	DE000A351YN0
Volumen	15 Millionen Euro
Zinskupon	11,50% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre Jahre
Endfälligkeit	30.11.2028
Zeichnung Emittentin	30.10. - 22.11.2023
Zeichnung Börse	13.10. - 28.11.2023
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Den Wertpapierprospekt finden Sie hier

hep solar-Green Bond 2023/28

Branche	Erneuerbare Energie
ISIN	DE000A351488
Volumen	30 Millionen Euro
Zinskupon	8,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	22.11.2028
Zeichnung	über Emittentin (seit 06.10.23)
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Den Wertpapierprospekt finden Sie hier

ASG SolarInvest-Anleihe 2023/28

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A351405
Volumen	10 Millionen Euro
Zinskupon	8,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre Jahre
Endfälligkeit	15.12.2028
Zeichnung	über Emittentin
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt (Mai 2024)

Den Wertpapierprospekt finden Sie hier

EMITTENTEN NEWS

- Zeichnungsstart der neuen 11,5%-BDT-Anleihe (A351YN)
- pferdewetten.de AG: EBITDA deutlich unter den Erwartungen – Break Even verschiebt sich auf 2024
- Energiekontor AG bestätigt Prognose für 2023
- FCR Immobilien AG in 2023 weiter auf Kurs
- PNE AG baut Projektpipeline weiter aus
- 9-Monatszahlen der Photon Energy Group: EBITDA sinkt deutlich auf 4,75 Mio. Euro
- Mutares: CFO Mark Friedrich verlängert, CIO Johannes Laumann legt Pause ein
- 9-Monatszahlen: paragon mit Überschuss von 4,4 Mio. Euro
- Zeichnungsstart der neuen 7,25%-Anleihe (A352AX) der FCR Immobilien AG
- MS Industrie AG: Neuansiedlung der Tochtergesellschaft MS XTEC in den USA
- Mutares veräußert Plati Group – Siebter Exit in 2023
- NZWL bekräftigt Prognose für Gesamtjahr 2023
- 9-Monatszahlen: ID Finance Gruppe erzielt Umsatz von 132 Mio. Euro
- Deutsche Rohstoff AG: Rekordergebnis von 21,4 Mio. Euro im 3. Quartal 2023
- Greencells GmbH steigert Gewinn deutlich auf 3,4 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2023
- BDT Media Automation GmbH mit starkem ersten Halbjahr 2023
- Schlag auf Schlag: Mutares mit nächstem Übernahme-Deal
- FCR Immobilien AG veräußert Hotelimmobilie in Italien – Kapitalrückfluss von rd. 20 Mio. Euro
- hep bestätigt Prognose für Gesamtjahr 2023
- Singulus Technologies AG: Kennzahlen nach 9 Monaten deutlich unter Vorjahresniveau
- Deutsche Rohstoff AG baut Lithium-Projekte in Australien aus

MEISTGEKLICKT IN DER LETZTEN WOCHE

» „Fußnote“: Erfolgreiche Anleiheemission – Auf den Beipackzettel achten

» Aktuelle Anleihe-Neuemissionen im Überblick – November 2023

» ANLEIHEN-Woche #KW45 – 2023: SOWITEC, FCR Immobilien, Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig, hep, JDC, Mutares, PREOS, MS Industrie, ID Finance, Ekosem-Agrar, Euroboden, ...

» Metalcorp Group S.A.: Weitere Details zur Anleiherestrukturierung

» ANLEIHEN-Woche #KW44 – 2023: NZWL, FCR Immobilien, BDT Media, JDC, Multitude, Dt. Rohstoff, SOWITEC, PAUL Tech, Greencells, Euroboden, Metalcorp, Belano Medical, SME, Singulus, HÖRMANN Ind., Mutares, ABO Wind, Ekosem-Agrar, ...

GLÄUBIGERSCHUTZ

» Euroboden GmbH i.l.: Gläubigerversammlungen am 27. November 2023 – Stimmabgabe per Stimmrechtsvertreter möglich

» Cardea-Anleihe (A3H2ZP): SdK prüft rechtliche Schritte

ADHOC-MELDUNGEN

» Belano Medical AG stellt Insolvenzantrag

» Veganz passt Jahresprognose 2023 an

» Ekosem-Agrar AG: Erneute Stundung der Anleihe-Zinsen

» PREOS lädt Gläubiger erneut zur Abstimmung ein – „Restrukturierung der Wandelanleihe 2019/24 nötig“

» PAUL Tech Gruppe schließt Forderungsfinanzierung mit einem Gesamtvolumen von 20 Mio. Euro ab

» HB Holding N.V. veräußert eigene Aktien im Volumen von 1,32 Mio. Euro

» HÖRMANN Gruppe schließt Verkauf der HÖRMANN Automotive Eislingen GmbH ab

» Belano Medical AG: Bevorstehender Liquiditätsengpass im November

» Credicore kann Anleihe-Zinsen nicht zahlen

better-orange.de

www.lewisfield.de

www.mzs-recht.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.quirinprivatbank.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.bankm.de

www.sdg-investments.com.

www.walter-ludwig.com

www.mwbfairtrade.com

www.dicama.com

www.gbc-ag.de

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

GESTALTUNG

HU Design
Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 – 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.

Bitte beachten Sie stets unseren RISIKOHINWEIS